

Heizen und Lüften mit einem System.

- › OBJEKT | TERRASSENÜBERBAUUNG LOHRAIN MIT 27 EINHEITEN
- › ARCHITEKT | KMP ARCHITEKTUR AG ARCHITEKTEN ETH / FH / SIA, WETTINGEN
- › INSTALLIERTE GERÄTE | LÜFTUNGSSYSTEM MIT WÄRMEPUMPE LWZ 303/403



STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

Überzeugen mit frischer Luft.



Terrassenhaussiedlung Nussbaumen

- › 27 Wohneinheiten
- › Wohnfläche zwischen 130 m² und 150 m²
- › Realisierung der Einheiten 2006 und 2007
- › Zweizeiliger Terrassenbau
Flächentemperierung

Komfortable Aussichten | Wenn man vor den Terrassenhäusern der KMP Architektur AG steht, hat man das Gefühl, eine Treppe zu sehen, die direkt in den Himmel führt. Flach und zurückgenommen schmiegt sich die Architektur in den Hang. Ein perfektes Ambiente, ein einzigartiger Ausblick und eine Heiztechnik, die ebenso spannend und ressourcenschonend ist wie das Bauwerk. Viel Wohnfläche auf wenig Grundfläche und trotzdem ein hohes Maß an Individualität und Abgeschlossenheit.

Menschen, die hier einziehen, suchen Komfort mit einem Hauch von Luxus. Viele Käufer haben ihr Einfamilienhaus verkauft, weil ihnen der Garten zu viel Arbeit machte, und suchten nun ein Domizil, das ihnen ähnliche Möglichkeiten bietet, jedoch ohne die Verpflichtungen. In dieses Konzept fügte sich die LWZ von STIEBEL ELTRON perfekt ein. Sie bietet nicht nur die Grundfunktionen Heizen und Warmwasserbereitung, sondern darüber hinaus auch eine automatische Lüftungsfunktion. Mit ihr lassen sich Frischluftzufuhr und Luftfeuchtigkeit präzise steuern. Darüber hinaus werden 90% der Wärme, die sonst beim üblichen Fensterlüften verloren geht, durch die Anlage zurückgewonnen. Der Vorteil: jederzeit ein angenehmes Raumklima, gleichgültig, ob jemand zuhause ist oder nicht. Und dazu ein angenehmer Komfort, der sehr viel Energie spart. Die hohe Individualisierung, die sich bei der dezentralen Heiztechnik zeigt, passt auch sonst zum Gebäude. Man wohnt zusammen, jedoch ohne die Nachbarschaft direkt zu erleben. Bis zu 100 m² große Terrassen mit Pflanztrögen geben einem mehr Freiraum und Privatsphäre als mancher Garten. In Nussbaumen entstand Architektur für Genießer.



Michael Pinzon, KMP Architektur AG

„Wenn jemand zwischen zwei Objekten schwankt, kann eine integrierte Lüftung leicht den Ausschlag geben.“

Herr Pinzon, Sie haben sich bei diesem Objekt für eine LWZ entschieden, dabei hätten Sie auch Fernwärme nutzen können. Was waren die Gründe? Die Fernwärmeleitung wäre unter Umweltgesichtspunkten auch eine Option gewesen, aber preislich waren beide Systeme identisch. Bei der Wärmepumpe hatten wir aber für das Geld nicht nur eine Heizung, sondern auch eine automatische Lüftung – und das ist natürlich ein zusätzliches Verkaufsargument.

Und hat diese Entscheidung nachher wirklich beim Verkauf geholfen? Ohne Frage. Sicher genießt die Heizung bei der Entscheidung, welche Immobilie gekauft wird, keine Top-Priorität, aber wenn man den Interessenten die Vorteile erklärt, stößt man auf ein großes Interesse. Schließlich hat es auch organisatorische Vorteile: Eine zentrale Heizkostenabrechnung entfällt.

Hat diese Dezentralisierung der Heizungsanlage Ihre architektonischen Planungen beeinflusst? Nein, gar nicht! Als wir uns für die LWZ entschieden haben, war die Planung bereits weitestgehend abgeschlossen. Gerade die Installation ist bei Wärmepumpen äußerst einfach. Wir haben zu jeder Wohnung nur eine Wasserleitung. Fernwärme wäre da deutlich aufwendiger geworden.

Welche Rolle spielte der Komfortvorteil durch die integrierte Lüftung? Unsere Zielgruppen waren Senioren und Doppelverdiener. Für beide ist eine automatische Lüftung von großem Vorteil. Ob man ausgedehnte Reisen macht oder nach einem langen Arbeitstag nach Hause kommt, die Wohnung ist immer angenehm frisch gelüftet – ohne dass man etwas dafür tun muss. Wenn jemand zwischen zwei Objekten schwankt, kann eine integrierte Lüftung leicht den Ausschlag geben. Wir würden die Entscheidung immer wieder so treffen.

Multitalent | Die LWZ 303/403 ist die universelle Komplettanlage für Energiesparhäuser. Sie verfügt über die Funktionen Heizen und Warmwasserbereitung sowie über eine Lüftung. Die Heizwärme gewinnt sie aus der Außenluft, mit der sie auch das Warmwasser bereitet. Ein innovativer Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher entzieht der Abluft bis zu 90 % der Energie und wärmt damit separat die Frischluft vor. Das Komplettgerät ist bereits mit einem 200-Liter-Speicher und allen Reglungsfunktionen für den Heiz-, Lüftungs- und Warmwasserbetrieb ausgestattet.



STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG | Dr.-Stiebel-Straße | 37603 Holzminden
Telefon 0800 7020700 | E-Mail info-center@stiebel-eltron.de | www.stiebel-eltron.de

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen